

IGS-Start beunruhigt Carlens nicht

Aueschule-Leiter: „Ich warte täglich auf ein Zeichen des Ministeriums“ – Trend-Angaben mit Spannung erwartet

Von Bianca Aust

WENDEBURG. Wurde die zweite Integrierte Gesamtschule für den Landkreis Peine jetzt genehmigt (PN berichteten), steht der vom Kultusministerium angekündigte Erlass zur Weiterentwicklung der zusammengefassten Haupt- und Realschule noch aus.

„Ich warte täglich auf ein Zeichen des Ministeriums“, erklärt Aueschule-Leiter Dieter Carlens. Das erteilte Startzeichen für die neue Gesamt-

schule in Lengede indes vermag den Pädagogen weder zu überraschen, noch versetzt es ihn in Aufregung. „Vielleicht sehen manche Eltern die IGS als Möglichkeit für ihre Kinder, die räumliche Entfernung bleibt allerdings“, verweist Carlens auf die Distanz zwischen den Gemeinden Wendeburg und Lengede.

Spannender seien für ihn die Trend-Angaben der umliegenden Grundschulen, die über ausgewiesene Empfehlungen für weiterführende Schulen und somit künftige Schülerzahlen an der Einrichtung im Meierholz Auskunft geben. Wa-

ren es 2009 nur 40 Prozent der Grundschüler, die zur Aueschule wechselten, scheint der Anteil der künftigen Fünftklässler mit entsprechenden Empfehlungen zum kommenden Schuljahr leicht zu steigen.

„Sollte das der Fall sein, können wir die Sache mit der zusammengefassten Haupt- und Realschule ganz ruhig angehen. Sinken die Zahlen, müssten wir sofort in die Planung einsteigen, um zum 1. August mit dem neuen Konzept starten zu können.“ Derzeit hofft Carlens auf so viele Schüler, dass er drei kleine Klassen, zwei im Realschul-, eine im

Hauptschulzweig anbieten kann. Schon jetzt liegen der Einrichtung auch wegen ihrer umfangreichen Förderkonzepte fünf Anmeldungen für Kinder mit speziellen Bedürfnissen vor, die in einer so genannten I-Klasse gemeinsam mit anderen beschult werden würden.

Doch nicht nur für sie wären kleine Lerngruppen wünschenswert, von Vorteil wären sie im Sinne einer intensiven pädagogischen Begleitung für alle Schüler. Carlens: „Was die IGS angeht: Die Würfel sind gefallen. Wir werden für uns ganz einfach das Beste daraus machen.“